



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E.V.

Presseinformation

Welternährungsgipfel in Rom: Nahrungsmittelversorgung durch leistungsstarke Pflanzenzüchtung verbessern

Bonn, 18. November 2009. Anlässlich des heute zu Ende gehenden UN-Welternährungsgipfels in Rom fordert der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) ein intensiveres Engagement von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um die Lebenssituation der Menschen zu verbessern. Der Fokus aller Anstrengungen muss auf der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität vor Ort liegen. Pflanzenzüchtung kann einen wesentlichen Beitrag zur Ernährungssicherung leisten.

„Die Antwort der Pflanzenzüchter auf die dramatische Ernährungssituation vieler Menschen in ländlichen Regionen der Welt lautet Einsatz von hochwertigem, leistungsstarkem Saatgut, das an die Bedingungen vor Ort angepasst ist“, erläutert Dr. Ferdinand Schmitz, Geschäftsführer des BDP. Jede vor Ort produzierte Tonne Mehrertrag pro Hektar kann der dramatischen Entwicklung steigender Zahlen hungernder Menschen entgegenwirken. Um dieses zu erreichen, müssen die Rahmenbedingungen für eine produktive Landwirtschaft geschaffen werden und es muss gezielt in landwirtschaftliche Entwicklungshilfe investiert werden.

„Es ist fatal, dass die Entwicklungshilfe der vergangenen Jahre die Unterstützung der Landwirtschaft zurückgefahren hat. Wir müssen unser Know-how mit dem Know-how der Landwirte vor Ort in Verbindung bringen“, so Dr. Schmitz weiter. Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sind gefordert, Hand in Hand zu arbeiten. Deren Zusammenwirken muss das reformierte Gremium für die globale Ernährungssicherung effektiv koordinieren. Die Zusammenarbeit verschiedener Ministerien sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene muss weiter gestärkt werden. Investitionen in Ausbildung und Beratung vor Ort zu „capacity building“ und eine bessere ländliche Infrastruktur sind nach Ansicht des BDP ebenso unerlässlich wie die internationalen Kooperationen, die die Umsetzung von Forschungserkenntnissen in die Praxis beschleunigen. Die Positionen des BDP zum Thema Welternährung stehen unter: http://www.bdp-online.de/de/Ueber_uns/Positionen/Positionspapier_Nahrungsmittelsicherung.pdf

Dem bedeutenden Thema zur Sicherung der Welternährung geht auch die Gregor Mendel Stiftung am 25. November 2009 in Berlin nach. Gemeinsam mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und NGOs wird die Frage diskutiert, wie der Aufbau strukturierter und produktiver Agrarräume in Entwicklungsländern erfolgen kann, um die Nahrungsmittelversorgung der Menschen zu verbessern. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter: www.gregor-mendel-stiftung.de.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzüchtungsunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 10.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin:

Christina Siepe
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
Email: csiepe@bdp-online.de